

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname : Instrusol AF+

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie : Gewerbliche Verwendungen
Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Instrumentendesinfektionsmittel
Medizinprodukt
(IIb)

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Einschränkungen der Anwendung : Kein Sprühen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Meditrade GmbH
Medipark 1
D-83088 Kiefersfelden
T +49 8033 9760-0 - F +49 8033 9760-0
www.meditrade.de

E-Mail sachkundige Person:

sascha.serdjukow@meditrade.de

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +49 8033 9760-0
Diese Nummer ist nur während der Dienstzeiten verfügbar 8 – 17 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1C	H314
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1	H318
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2	H373
Akut gewässergefährdend, Kategorie 1	H400
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2	H411
Volltext der Gefahrenhinweise: Siehe Abschnitt 16	

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Sehr giftig für Wasserorganismen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



Signalwort (CLP) :

Gefahr

Enthält

: Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat; Reaktionsmasse von 1-(3-((C12-18-(geradzahlig))-alkyl-amino)propyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-1-(3-guanidinopropyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-tetrahydropyrimidin-2(1H)-iminacetatsalz; Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi-; N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin

Gefahrenhinweise (CLP)

: H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Sicherheitshinweise (CLP)

: P260 - Nebel, Dampf, Aerosol nicht einatmen.
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM, Arzt anrufen.
P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.

EUH Sätze

: EUH208 - Enthält POLYAMINOPROPYL BIGUANIDE. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT: nicht relevant - keine Registrierung erforderlich

vPvB: nicht relevant – keine Registrierung erforderlich

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat	(REACH-Nr) 01-2119977130-42-xxxx	≥ 2,5 – < 5	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Acute Tox. 3 (Dermal), H311 Skin Corr. 1C, H314 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1, H410
Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi-	(CAS-Nr.) 90640-43-0 (EG-Nr.) 292-562-0 (REACH-Nr) 01-2119957843-25-xxxx	≥ 2,5 – < 5	Acute Tox. 3 (Oral), H301 Skin Corr. 1B, H314 STOT RE 1, H372 Aquatic Acute 1, H400 (M=100) Aquatic Chronic 1, H410
2-Propanol	(CAS-Nr.) 67-63-0 (EG-Nr.) 200-661-7 (EG Index-Nr.) 603-117-00-0 (REACH-Nr) 01-2119457558-25-xxxx	≥ 2,5 – < 5	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
Reaktionsmasse von 1-(3-((C12-18-(geradzahlig))-alkyl-amino)propyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-1-(3-guanidinopropyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-tetrahydropyrimidin-2(1H)-iminacetatsalz	(REACH-Nr) 01-2119980967-14-xxxx	≥ 1 – < 2,5	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Skin Corr. 1C, H314 Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1, H410
N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin	(CAS-Nr.) 2372-82-9 (EG-Nr.) 219-145-8 (REACH-Nr) 01-2119980592-29-xxxx	≥ 1 – < 2,5	Acute Tox. 3 (Oral), H301 Skin Corr. 1B, H314 STOT RE 2, H373 Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1, H410

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Polyhexamethylen-biguanid-hydrochlorid; PHMB	(CAS-Nr.) 27083-27-8 (EG-Nr.) 608-042-7 (EG Index-Nr.) 616-207-00-X	$\geq 0,25 - < 1$	Carc. 2, H351 Acute Tox. 2 (Inhalation), H330 Acute Tox. 4 (Oral), H302 STOT RE 1, H372 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1B, H317 Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)
--	---	-------------------	---

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein	: In allen Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen, Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	: Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort einen Arzt rufen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort einen Arzt rufen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	: Mund ausspülen. Kein Erbrechen auslösen. Sofort einen Arzt rufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt	: Verätzungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt	: Schwere Augenschäden.
Symptome/Wirkungen nach Verschlucken	: Verätzungen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Für Umgebungsbrände geeignete Löschmittel verwenden. Wassersprühstrahl. Trockenlöschpulver. Schaum. Kohlendioxid.
Ungeeignete Löschmittel	: Wasser im Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall	: Mögliche Freisetzung giftiger Rauchgase. Kohlendioxid. Kohlenmonoxid. Chlorwasserstoff. Stickoxide.
---	---

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutz bei der Brandbekämpfung	: Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.
Sonstige Angaben	: Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallmaßnahmen	: Verunreinigten Bereich lüften. Nebel, Dampf, Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
------------------	--

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung	: Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung".
------------------	---

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung	: Verschüttete Mengen aufnehmen.
Reinigungsverfahren	: Verschüttete Flüssigkeit mit Absorptionsmittel aufnehmen. Mechanisch aufnehmen (aufwischen, aufkehren) und in geeigneten Behältern zur Entsorgung sammeln.
Sonstige Angaben	: Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zum sicheren Umgang. Siehe Abschnitt 7. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8. Weitere Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	: Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Nebel, Dampf, Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Hygienemaßnahmen	: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen	: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Unter Verschluss aufbewahren.
Zusammenlagerungshinweise	: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

2-Propanol (67-63-0)

Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)

TRGS 900 Lokale Bezeichnung	Propan-2-ol
Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m³)	500 mg/m³
Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	200 ppm
Überschreitungs faktor der Spitzenbegrenzung	2(II)
TRGS 900 Anmerkung	DFG;Y
TRGS 900 Rechtlicher Bezug	TRGS900

Deutschland - Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

TRGS 903 Lokale Bezeichnung	Propan-2-ol
TRGS 903 Biologischer Grenzwert	25 mg/l
TRGS 903 Anmerkung	B, b; U, b, 11/2012 DFG
TRGS 903 Rechtlicher Bezug	TRGS 903

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (2372-82-9)

Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)

TRGS 900 Lokale Bezeichnung	N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin
Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m³)	0,05 mg/m³ (E)
Überschreitungs faktor der Spitzenbegrenzung	8(II)

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

TRGS 900 Anmerkung	DFG;Y
TRGS 900 Rechtlicher Bezug	TRGS900

Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat

DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)

Langzeit - systemische Wirkung, dermal	4,7 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	3,32 mg/m³

DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)

Langfristige - systemische Wirkung, oral	2,83 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	0,98 mg/m³
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	2,83 mg/kg Körpergewicht/Tag

PNEC (Wasser)

PNEC aqua (Süßwasser)	0,00068 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,00068 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,00036 mg/l

PNEC (Sedimente)

PNEC sediment (Süßwasser)	9,27 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	0,927 mg/kg Trockengewicht

PNEC (Boden)

PNEC Boden	7 mg/kg Trockengewicht
------------	------------------------

PNEC (STP)

PNEC Kläranlage	0,9 mg/l
-----------------	----------

2-Propanol (67-63-0)

DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)

Langzeit - systemische Wirkung, dermal	888 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	500 mg/m³

DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)

Langfristige - systemische Wirkung, oral	26 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	89 mg/m³
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	319 mg/kg Körpergewicht/Tag

PNEC (Wasser)

PNEC aqua (Süßwasser)	140,9 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	140,9 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	140,9 mg/l

PNEC (Sedimente)

PNEC sediment (Süßwasser)	552 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	552 mg/kg Trockengewicht

PNEC (Boden)

PNEC Boden	28 mg/kg Trockengewicht
------------	-------------------------

PNEC (Oral)

PNEC oral (Sekundärvergiftung)	160 mg/kg
--------------------------------	-----------

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	2251 mg/l

Reaktionsmasse von 1-(3-((C12-18-(geradzahlig))-alkyl-amino)propyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-1-(3-guanidinopropyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-tetrahydropyrimidin-2(1H)-iminacetatsalz

PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,0004 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,00004 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,0002 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC sediment (Süßwasser)	10 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	1 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	3,7 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	1 mg/l

Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi- (90640-43-0)

DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	5,6 µg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	39,5 µg/m³
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Langfristige - systemische Wirkung, oral	2 µg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	6,96 µg/m³
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	2 µg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,0032 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,00032 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Meerwasser)	0,00065 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC sediment (Süßwasser)	1,72 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	0,172 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	10 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Oral)	
PNEC oral (Sekundärvergiftung)	0,0089 mg/kg Nahrung
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	0,205 mg/l

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (2372-82-9)

DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	8,96 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	0,789 mg/m³

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Langfristige - systemische Wirkung, oral	0,04 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	0,118 mg/m³
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	3,2 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,001 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0001 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,00015 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC sediment (Süßwasser)	3,2 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	0,13 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	45,34 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	0,18 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Augen-Notduschen und Rettungsduschen sollten in unmittelbarer Nähe einer möglichen Exposition verfügbar sein.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. Nitrilkautschuk. EN 374. Bitte beachten Sie die vom Hersteller angegebenen Hinweise zur Durchlässigkeit und Durchbruchzeit. Die Wahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von anderen Qualitätsmerkmalen abhängig, die sich von Hersteller zu Hersteller unterscheiden. Handschuhe müssen nach jeder Verwendung und bei Auftreten von Verschleißspuren oder Perforation ersetzt werden

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille tragen. EN 166. Augen-Notduschen sollten in unmittelbarer Nähe einer möglichen Exposition verfügbar sein

Haut- und Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. EN ISO 13688. EN 13034

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen. A-P2. EN 143. Atemschutzgerät mit Filter. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der DGUV Regel 112-190 - Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Sonstige Angaben:

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Flüssig

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aussehen	: Klar.
Farbe	: farblos.
Geruch	: Charakteristisch.
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: 9,2 – 9,6
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Nicht anwendbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: $\approx 100\text{ }^{\circ}\text{C}$
Flammpunkt	: $> 60\text{ }^{\circ}\text{C}$
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: 48 hPa (20 °C)
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 0,988 – 1 g/ml
Löslichkeit	: Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Brandfördernde Eigenschaften	: Nicht brandfördernd.
Untere Explosionsgrenze (UEG)	: 2 vol %
Obere Explosionsgrenze (OEG)	: 12 vol %

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist nicht reaktiv unter normalen Gebrauchs-, Lagerungs- und Transportbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (Oral)	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Akute Toxizität (Dermal)	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Akute Toxizität (inhalativ)	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Instrusol AF+	
ATE CLP (oral)	> 2000 mg/kg Körpergewicht
ATE CLP (dermal)	> 2000 mg/kg Körpergewicht

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

ATE CLP (Staub, Nebel)	5,001 mg/l/4h
------------------------	---------------

Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat

LD50 oral Ratte	≈ 570 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 401)
LD50 Dermal Kaninchen	≈ 429 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 402)

Reaktionsmasse von 1-(3-((C12-18-(geradzahlig))-alkyl-amino)propyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-1-(3-guanidinopropyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-tetrahydropyrimidin-2(1H)-iminacetatsalz

LD50 oral Ratte	500 – 2000 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 401)
-----------------	---

Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi- (90640-43-0)

LD50 oral Ratte	200 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 423)
-----------------	--

Polyhexamethylen-biguanid-hydrochlorid; PHMB (27083-27-8)

LC50 Inhalation - Ratte (Staub/Nebel)	0,37 mg/l/4h
---------------------------------------	--------------

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (2372-82-9)

LD50 oral Ratte	261 mg/kg (OECD-Methode 401)
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Verursacht schwere Verätzungen der Haut. pH-Wert: 9,2 – 9,6
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Verursacht schwere Augenschäden. pH-Wert: 9,2 – 9,6
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Zusätzliche Hinweise	: Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken
Keimzell-Mutagenität	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Karzinogenität	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Polyhexamethylen-biguanid-hydrochlorid; PHMB (27083-27-8)

NOAEL (chronisch, oral, Tier/männlich, 2 Jahre)	36 mg/kg Körpergewicht/Tag (Ratte)
NOAEL (chronisch, oral, Tier/weiblich, 2 Jahre)	45 mg/kg Körpergewicht/Tag (Ratte)

Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Allgemein	: Sehr giftig für Wasserorganismen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Gewässergefährdend, kurzfristige (akut)	: Sehr giftig für Wasserorganismen.
Gewässergefährdend, langfristige (chronisch)	: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat

LC50 Fische 1	13,8 mg/l (96 h; Danio rerio; (OECD-Methode 203))
---------------	---

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

EC50 Daphnia 1	0,036 mg/l (48 h; Daphnia magna; (OECD-Methode 202))
ErC50 (Alge)	0,14 mg/l (72 h; Pseudokirchneriella subcapitata; (OECD-Methode 201))
NOEC chronisch Fische	0,0322 mg/l (28 d; Pimephales promelas; Read-across; U.S. EPA FIFRA 72-4(a))
NOEC chronisch Krustentier	0,0068 mg/l (21 d; Daphnia magna; Read-across; (OECD-Methode 211))
NOEC chronisch Algen	0,008 mg/l (72 h; Pseudokirchneriella subcapitata; (OECD-Methode 201))

2-Propanol (67-63-0)

NOEC chronisch Algen	1800 mg/l (7d; Scenedesmus quadricauda)
----------------------	---

Reaktionsmasse von 1-(3-((C12-18-(geradzahlig))-alkyl-amino)propyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-1-(3-guanidinopropyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-tetrahydropyrimidin-2(1H)-iminacetatsalz

LC50 Fische 1	0,707 mg/l (96 h; Danio rerio; (OECD-Methode 203))
EC50 Daphnia 1	0,0583 mg/l (48 h; Daphnia magna; (OECD-Methode 202))
ErC50 (Alge)	0,0187 mg/l (72 h; Desmodesmus subspicatus; (OECD-Methode 201))
NOEC chronisch Fische	0,125 mg/l (9 d; Danio rerio; (OECD-Methode 212))
NOEC chronisch Krustentier	0,025 mg/l (21 d; Daphnia magna; (OECD-Methode 211))
NOEC chronisch Algen	0,003 mg/l (EC10; 72 h; Desmodesmus subspicatus; (OECD-Methode 201))

Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi- (90640-43-0)

LC50 Fische 1	0,148 mg/l (96 h; Danio rerio; Read-across; (OECD-Methode 203))
ErC50 (Alge)	0,0652 mg/l (72 h; Pseudokirchneriella subcapitata; (OECD-Methode 201))
NOEC chronisch Krustentier	0,032 mg/l (21 d; Daphnia magna; (OECD-Methode 411))
NOEC chronisch Algen	0,0406 mg/l (EC10; 72 h; Pseudokirchneriella subcapitata; (OECD-Methode 201))

Polyhexamethylen-biguanid-hydrochlorid; PHMB (27083-27-8)

LC50 Fische 1	0,026 mg/l (96 h; Oncorhynchus mykiss)
EC50 Daphnia 1	0,09 mg/l (48 h; Daphnia magna; (OECD-Methode 202))
ErC50 (Alge)	0,015 mg/l (72 h; Selenastrum capricornutum)
NOEC chronisch Krustentier	0,0084 mg/l (21 d; Daphnia magna)
NOEC chronisch Algen	0,00743 mg/l (Selenastrum capricornutum)

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (2372-82-9)

LC50 Fische 1	0,431 mg/l (96 h; Danio rerio; (OECD-Methode 203))
EC50 Daphnia 1	0,078 mg/l (48h; Daphnia magna; (OECD-Methode 202))
ErC50 (Alge)	0,015 mg/l (72 h; Pseudokirchneriella subcapitata; (OECD-Methode 201))
NOEC chronisch Krustentier	0,024 mg/l (21 d; Daphnia magna; (OECD-Methode 211))
NOEC chronisch Algen	0,009 mg/l (72 h; Desmodesmus subspicatus; (OECD-Methode 201))

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat

Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	67,77 % (28 d; (OECD-Methode 310))

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

2-Propanol (67-63-0)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	53 % (5 d)

Reaktionsmasse von 1-(3-((C12-18-(geradzahlig))-alkyl-amino)propyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-1-(3-guanidinopropyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-tetrahydropyrimidin-2(1H)-iminacetatsalz	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.

Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi- (90640-43-0)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	66 % (28 d; Read-across; (OECD-Methode 301D))

Polyhexamethylen-biguanid-hydrochlorid; PHMB (27083-27-8)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (2372-82-9)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	79 % (28 d; (OECD-Methode 301D))

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	3,26 Berechnungsmethoden
Bioakkumulationspotenzial	Bioakkumulation unwahrscheinlich.

2-Propanol (67-63-0)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	0,05 (25 °C)
Bioakkumulationspotenzial	Bioakkumulation unwahrscheinlich.

Reaktionsmasse von 1-(3-((C12-18-(geradzahlig))-alkyl-amino)propyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-1-(3-guanidinopropyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-tetrahydropyrimidin-2(1H)-iminacetatsalz	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	3,6 (20 °C; pH 6,1; Prüfmethode EU A.8; Berechnungsmethoden)

Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi- (90640-43-0)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	-0,61 (24,7 °C, pH 6,8; (OECD-Methode 123))

Polyhexamethylen-biguanid-hydrochlorid; PHMB (27083-27-8)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	-2,29
Bioakkumulationspotenzial	Bioakkumulation unwahrscheinlich.

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (2372-82-9)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	0,34 (20 °C; Quantitative Struktur-/Aktivitätsbeziehungen (QSAR))

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

12.4. Mobilität im Boden

2-Propanol (67-63-0)

Ökologie - Boden

Hohe Mobilitätserwartung im Boden.

Polyhexamethylen-biguanid-hydrochlorid; PHMB (27083-27-8)

Ökologie - Boden

Adsorbiert an den Boden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Instrusol AF+

PBT: nicht relevant - keine Registrierung erforderlich

vPvB: nicht relevant – keine Registrierung erforderlich

Komponente

Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14
(geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat ()

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

2-Propanol (67-63-0)

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Reaktionsmasse von 1-(3-((C12-18-(geradzahlig))-
alkyl-amino)propyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-
(geradzahlig))-alkyl-1-(3-
guanidinopropyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-
(geradzahlig))-alkyl-tetrahydropyrimidin-2(1H)-
iminacetatsalz ()

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi- (90640-43-0)

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Polyhexamethylen-biguanid-hydrochlorid; PHMB
(27083-27-8)

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin
(2372-82-9)

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung

: Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen. Europäischer Abfallkatalog. Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen. Nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgen.

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-
Abfallentsorgung

: Recycling oder Entsorgung gemäß den gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

HP-Code

: HP4 - ‚reizend — Hautreizung und Augenschädigung‘: Abfall, der bei Applikation Hautreizungen oder Augenschädigungen verursachen kann.
HP5 - ‚Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr‘: Abfall, der nach einmaliger oder nach wiederholter Exposition Toxizität für ein spezifisches Zielorgan verursachen kann oder akute toxische Wirkungen nach Aspiration verursacht.
HP8 - ‚ätzend‘: Abfall, der bei Applikation Hautverätzungen verursachen kann.
HP14 - ‚ökotoxisch‘: Abfall, der unmittelbare oder mittelbare Gefahren für einen oder mehrere Umweltbereiche darstellt oder darstellen kann.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer				
UN 1903	UN 1903	UN 1903	UN 1903	UN 1903
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat ; Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi-)	DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Quaternary ammonium compounds, C12-14 (even-numbered)-alkylethyldimethyl, ethyl sulphates ; Amines, N-C12-14-alkyltrimethylenedi-)	Disinfectant, liquid, corrosive, n.o.s. (Quaternary ammonium compounds, C12-14 (even-numbered)-alkylethyldimethyl, ethyl sulphates ; Amines, N-C12-14-alkyltrimethylenedi-)	DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat ; Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi-)	DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat ; Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi-)
Eintragung in das Beförderungspapier				
UN 1903 DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat ; Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi-), 8, III, (E), UMWELTGEFÄHRDEND	UN 1903 DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Quaternary ammonium compounds, C12-14 (even-numbered)-alkylethyldimethyl, ethyl sulphates ; Amines, N-C12-14-alkyltrimethylenedi-), 8, III, MARINE POLLUTANT/ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS	UN 1903 Disinfectant, liquid, corrosive, n.o.s. (Quaternary ammonium compounds, C12-14 (even-numbered)-alkylethyldimethyl, ethyl sulphates ; Amines, N-C12-14-alkyltrimethylenedi-), 8, III, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS	UN 1903 DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat ; Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi-), 8, III, UMWELTGEFÄHRDEND	UN 1903 DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Quartäre Ammoniumverbindung, C12-14 (geradzahlig) - Alkyldimethyl, Ethylsulfat ; Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi-), 8, III, UMWELTGEFÄHRDEND
14.3. Transportgefahrenklassen				
8	8	8	8	8
				
14.4. Verpackungsgruppe				
III	III	III	III	III
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja Meeresschadstoff : Ja	Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport

Klassifizierungscode (ADR) : C9
 Sondervorschriften (ADR) : 274
 Begrenzte Mengen (ADR) : 5L
 Freigestellte Mengen (ADR) : E1
 Beförderungskategorie (ADR) : 3
 Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemlerzahl) : 80
 Orangefarbene Tafeln :



Tunnelbeschränkungscode (ADR) : E

Seeschifftransport

Sonderbestimmung (IMDG) : 223, 274

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

EmS-Nr. (Brand)	: F-A
EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung)	: S-B
Lufttransport	
PCA freigestellte Mengen (IATA)	: E1
PCA begrenzte Mengen (IATA)	: Y841
PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA)	: 1L
PCA Verpackungsvorschriften (IATA)	: 852
Max. PCA Nettomenge (IATA)	: 5L
Max. CAO Nettomenge (IATA)	: 60L
Sonderbestimmung (IATA)	: A3, A803
Binnenschifftransport	
Klassifizierungscode (ADN)	: C9
Sondervorschriften (ADN)	: 274
Begrenzte Mengen (ADN)	: 5 L
Freigestellte Mengen (ADN)	: E1
Bahntransport	
Klassifizierungscode (RID)	: C9
Sonderbestimmung (RID)	: 274
Begrenzte Mengen (RID)	: 5L
Freigestellte Mengen (RID)	: E1
Beförderungskategorie (RID)	: 3
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID)	: 80

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Folgende Verwendungsbeschränkungen (Annex XVII) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind anwendbar:	
Referenzcode	Anwendbar auf
3(a)	2-Propanol
3(b)	Instrusol AF+ ; 2-Propanol ; Reaktionsmasse von 1-(3-((C12-18-(geradzahlig))-alkyl-amino)propyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-1-(3-guanidinopropyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-tetrahydropyrimidin-2(1H)-iminacetatsalz ; Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi- ; N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin
3(c)	Instrusol AF+ ; Reaktionsmasse von 1-(3-((C12-18-(geradzahlig))-alkyl-amino)propyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-1-(3-guanidinopropyl)guanidinacetatsalz und 1-(C12-18-(geradzahlig))-alkyl-tetrahydropyrimidin-2(1H)-iminacetatsalz ; Amine, N-C12-14-Alkyltrimethylenedi- ; N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin
40.	2-Propanol

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) 649/2012 des europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien.

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über persistente organische Schadstoffe unterliegen

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften : Verordnung (EU) 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2017 über Medizinprodukte, zur Änderung der Richtlinie 2001/83/EG, der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 und der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 und zur Aufhebung der Richtlinien 90/385/EWG und 93/42/EWG des Rates. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Richtlinie 2012/18/EU (SEVESO III)

Seveso III Teil I (Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen)	Mengenschwelle (in Tonnen)	
	Untere Klasse	Obere Klasse
E1 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Akut 1 oder Chronisch 1	100	200

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen	: Beschäftigungsverbote oder -beschränkungen Jugendlicher nach § 22 ArbSchG bei Entstehung von Gefahrstoffen beachten.
Wassergefährdungsklasse (WGK)	: WGK 3, Stark wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)
Störfall-Verordnung (12. BImSchV)	: Gelistet in der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Anhang I) unter: 1.3.1 - Mengenschwellen für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1 - Satz 1 :100000 kg - Satz 2 :200000 kg
Nationale Regeln und Empfehlungen	: TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen TRGS 402: Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern TRGS 520: Errichtung und Betrieb von Sammelstellen und Zwischenlagern für Kleinmengen gefährlicher Abfälle TRGS 900: Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 903: Biologische Grenzwerte (BGW)
Lagerklasse (LGK)	: LGK 8A - Brennbare ätzende Gefahrstoffe

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:			
Abschnitt	Geändertes Element	Modifikation	Anmerkungen
2.2	UFI	Hinzugefügt	

Abkürzungen und Akronyme:	
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Schätzwert der akuten Toxizität
BKF	Biokonzentrationsfaktor
CLP	Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
DMEL	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EC50	Mittlere effektive Konzentration
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Verband für den internationalen Lufttransport
IMDG	Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
LC50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LOAEL	Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
OCDE	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
SDB	Sicherheitsdatenblatt
STP	Kläranlage
TLM	Median Toleranzgrenze
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Datenquellen : Sicherheitsdatenblätter der Lieferanten. ECHA (Europäische Chemikalienagentur). Angaben des Herstellers.

Datenblatt ausstellende Abteilung: : KFT Chemieservice GmbH
Im Leuschnerpark. 3 64347 Griesheim

Tel.: +49 6155-8981-400

Fax: +49 6155 8981-500

Sicherheitsdatenblatt Service: +49 6155 8981-522

Ansprechpartner : Barbara Stark

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:	
Acute Tox. 2 (Inhalation)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 2
Acute Tox. 3 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2
Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Skin Corr. 1B	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1B
Skin Corr. 1C	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1C
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Instrusol AF+

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH208	Enthält POLYAMINOPROPYL BIGUANIDE. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Verwendete Einstufung und Verfahren für die Erstellung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:

Skin Corr. 1C	H314	Berechnungsmethoden
Eye Dam. 1	H318	Berechnungsmethoden
STOT RE 2	H373	Berechnungsmethoden
Aquatic Acute 1	H400	Berechnungsmethoden
Aquatic Chronic 2	H411	Berechnungsmethoden

KFT SDS EU 01

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.